

Beschlussvorlage

Bereich Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Haushaltsabteilung	200/39/2017/2	29.11.2017
Verfasser/in	Aktenzeichen	
Schreiner, Carina	20 21 10 - 2018	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	12.12.2017	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	14.12.2017	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Vorberatung des Haushaltsplans 2018 und der Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke Rheinfelden (Baden)

Beschlussvorschlag

Dem Gemeinderat wird empfohlen, den Haushaltsentwurf 2018 und die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2018 der Eigenbetriebe, mit den in der Anlage aufgeführten Änderungen am Haushaltsplanentwurf 2018, zu beschließen.

Anlagen

- Anlage 1: Änderungen zur HA-Sitzung am 12.12.2017
- Anlage 2: Entwurf Haushaltssatzung 2018

Interne Prüfung
entfällt

Erläuterungen

In der Anlage 1 sind alle Änderungen am Haushalt seit der Einbringung im Gemeinderat am 16.11.2017 aufgeführt. Die Verwaltung schlägt vor, diese Veränderungen in der kommenden Hauptausschusssitzung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung zu empfehlen.

Nach der Beratung im erweiterten Hauptausschuss und den in der Anlage aufgeführten Veränderungen ergibt sich für die Haushaltsjahre 2018 bis 2021 folgendes Gesamtbild:

Ergebnishaushalt				
	2018	2019	2020	2021
ordentliche Erträge	79.670.850	79.071.150	79.109.500	80.079.600
ordentliche Aufwendungen	-79.424.025	-77.769.629	-76.969.278	-78.740.022
ordentliches Ergebnis	246.825	1.301.521	2.140.222	1.339.578
Sonderergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	246.825	1.301.521	2.140.222	1.339.578
hierin enthalten: Netto-Abschreibungen	3.776.900	3.808.650	3.745.350	3.627.650
daraus folgt: erwirtschaftete Netto-Abschreibungen	3.776.900	3.808.650	3.745.350	3.627.650

Finanzhaushalt				
	2018	2019	2020	2021
Zahlungsmittelsaldo aus dem Ergebnishaushalt	3.893.575	4.858.771	5.624.772	4.738.228
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.917.550	3.066.750	2.640.150	2.221.050
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.605.700	-12.391.750	-13.169.400	-8.127.750
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.688.150	-9.325.000	-10.529.250	-5.906.700
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-203.400	-203.400	-203.400	-203.400
Finanzierungsmittelbestand	-1.997.975	-4.669.629	-5.107.878	-1.371.872

Ergebnishaushalt:

Das geplante Gesamtergebnis verbessert sich gegenüber dem Haushaltsplanentwurf im Haushaltsjahr 2018 von 65.325 Euro auf 246.825 Euro.

Zurückzuführen ist diese Verbesserung auf die guten Ergebnisse aus der Steuerschätzung vom November 2017, welche erst nach Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs eingetroffen sind.

Nennenswert ist dabei vor allem die deutliche Steigerung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer. Die Schlüsselzuweisungen steigen im Jahr 2018 ebenfalls an. Der hier zugrunde gelegte Grundkopfbetrag erhöht sich um 18 Euro auf 1.319 Euro. In den Finanzplanungsjahren gehen die Schlüsselzuweisungen aufgrund der Anpassung bei den Berechnungsgrundlagen des Statistischen Landesamtes gegenüber den Orientierungsdaten vom Juni allerdings zurück. Die Zuweisungen für die Kindergarten- und Kleinkindförderung aus dem FAG konnten auf der Grundlage des Staatshaushaltsplanentwurfs in der Summe ebenfalls nach oben korrigiert werden. Insgesamt steigen die Erträge um insgesamt 848.450 Euro gegenüber dem Haushaltsplanentwurf.

Auf der Aufwandseite ist eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 1,1 Prozentpunkte auf 32,0 % eingerechnet. Zudem wirkt sich die Anpassung der Berechnungsgrundlagen des Statistischen Landesamtes gegenüber den Orientierungsdaten vom Juni auch auf die Höhe der Umlagen aus. Diese Faktoren führen dazu, dass die Kreisumlage im Jahr 2018 um 654.100 Euro und die FAG-Umlage an das Land um 90.200 Euro steigt. Angepasst wurden ebenfalls die Aufwendungen für den Straßenentwässerungsanteil an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, welcher nach der neusten Kalkulation um 75.800 Euro sinkt. Insgesamt steigen die Aufwendungen im Jahr 2018 gegenüber dem Haushaltsplanentwurf vom 16.11.2017 um 666.950 Euro.

In diesen Zahlen sind auch alle Nachmeldungen berücksichtigt, die im Detail aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich sind.

In der Sitzung des Hauptausschusses am 27.11.2017 wurde außerdem darauf hingewiesen, dass die Personalaufwendungen bei der Stabstelle Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte/r in den Jahren 2020 und 2021 fälschlicherweise veranschlagt wurden und ab dem Finanzplanungsjahr 2020 auf Null gehen müssen. Diese Änderung ist im Detail ebenfalls aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich.

Bei einem Abschreibungssaldo von -3.776.900 Mio. Euro bedeutet dies, dass nicht nur die Abschreibungen vollständig erwirtschaftet werden, sondern zusätzlich ein deutliches Plus erzielt wird.

Finanzhaushalt:

Aus dem Ergebnishaushalt ergibt sich unter Berücksichtigung der beigefügten Änderungen ein positiver Zahlungsmittelsaldo von rd. 3,894 Mio. Euro. Das umfangreiche Investitionsprogramm bildet Schwerpunkte bei den Schulen, den verschiedenen Stadt-sanierungsmaßnahmen, dem Bau des zentralen Feuerwehrgerätehauses und verschiedenen Erschließungsmaßnahmen. Hieraus ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit von -5,688 Mio. Euro.

Die zur Sitzung des Hauptausschusses am 27.11.2017 eingegangenen Nachmeldungen sind aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich. Weitere Änderungen im Finanzhaushalt ergaben sich aus der Sitzung des Hauptausschusses am 27.11.2017 keine.

Der Haushalt ist in den Jahren 2018 – 2021 ohne Kreditaufnahmen aufgestellt. Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -203.400 Euro weist daher ausschließlich die ordentlichen Kredittilgungen aus.

Die Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen liegt im Jahr 2018 bei 2.581.000 Euro und ist gegenüber dem Haushaltsplanentwurf unverändert.

Der Haushaltsplan 2018 enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem aktuellen Stand ist als Anlage 2 beigefügt.

Der Haushaltsplanentwurf 2018 wird in den Ortschaften zwischen dem 04.12. und 06.12.2017 beraten. Über die Ergebnisse wird in der Sitzung berichtet.